

Unerkannter Eierstockkrebs: Die bewegende Leidensgeschichte von Mia Robins (21)

Erfahren Sie, wie Ärzte die ernste Lage bei der jungen Studentin Mia Robins lange Zeit übersehen haben. Eine Geschichte über Überleben und Hoffnung.

Wie eine junge Frau einen schweren Krankheitsverlauf überlebt

Immer wieder hört man von Patienten, die lange mit unerklärlichen Symptomen kämpfen und von Ärzten nicht ernst genommen werden. Ein solcher Fall ist die Geschichte von Mia Robins, einer 21-jährigen Biomedizin-Studentin aus Liverpool, England.

Mia begann im Dezember 2021, nach einer Blinddarmentfernung, unter schweren Schmerzen zu leiden. Ihr Appetit verschwand, ihre Haare fielen aus und sie war ständig müde. Trotz mehrerer Arztbesuche und Notaufnahmenbesuche wurden ihre Symptome nicht ernst genommen. Es wurde ihr gesagt, sie hätte Zöliakie, Anämie oder eine Blasenentzündung.

Erst als Mia eine große Beule an ihrem Bauch entdeckte, wurde sie misstrauisch. Bei einer erneuten Notaufnahme im Juni 2022 wurde schließlich ein melonengroßer Tumor an ihren Eierstöcken entdeckt. Die Diagnose: Eierstockkrebs im ersten Stadium.

Mia musste sich sofort einer Notoperation unterziehen und anschließend eine dreimonatige Chemotherapie machen. Aber sie hatte Glück: Der Krebs griff keine anderen Organe an, und

seit August letzten Jahres gilt sie als gesund.

Die Geschichte von Mia Robins zeigt, wie wichtig es ist, Symptome nicht zu ignorieren und auf seinen Körper zu hören. Dank ihrer Hartnäckigkeit und der rechtzeitigen Behandlung konnte sie den Krebs besiegen und freut sich nun über jeden gesunden Tag, den sie erleben darf.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de